



PROJEKT

LIFE LIMOSA

Informationsveranstaltung
12.02.2014

Stiftung Naturschutz: Dr. Walter Hemmerling, Dr. Barbara Wilhelmy, Gudrun Beuck, Hauke Drews, Oliver Granke, Tobias Meier, Leif Rättig, Julia Riepen & Alexandra Schwarten

MOIN: Dr. Hermann Hötker, Ute Wiercinski, Anne Evers, Heike Jeromin, Dr. Volker Salewski & Luis Schmidt



LIFE-Limososa Projekt



LIFE-Limososa: Stabilisierung von Kern-
Populationen der Uferschnepfe und Schutz
von Alpenstrandläufer und Kampfläufer
LIFE11 NAT/DE/353

Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein



Michael-Otto Institut im NABU (MOIN)



Heike Jeromin



Kaarel Kaisal



Winfried Wisnewski



- 1) Einleitung
- 2) Ziele von LIFE-Limosa
- 3) Schutzstrategie
- 4) Maßnahmengruppen und deren Umsetzung in den einzelnen Projektgebieten
- 5) Weitere Aktionen innerhalb des LIFE-Limosa-Projekts



**WIR BRINGEN DIE
KÜKEN IN DIE LUFT**
LIFE LIMOSA

- Stopp des negativen Populationstrends in S-H (Verpflichtung nach EU-Vogelschutzrichtlinie)
- Reproduktion in verbliebenen Kernpopulationen verbessern (Erhalt der jetzigen Bestände).
- „Bereitstellung“ von zusätzlichen Jungtieren zur Wiederbesiedlung von optimal entwickelten, potenziellen Brutgebieten.
⇒ Schutzgebiete von der „Senke“ zur „Quelle“

Projektziel: Erhöhung des Bruterfolges von derzeit durchschnittlich 0,4 auf mind. 0,6 Küken pro Brutpaar und Jahr.



- Schaffung von geeigneten Habitatstrukturen für Alpenstrandläufer und Kampfläufer

..... Reproduktion stärken - Verluste reduzieren

	 Alttiere	 Küken	
Ankunft  Alttiere anziehen	Flachwasser Übersichtlichkeit	-	
Brut  Nestanlage ermöglichen Erfolgreicher Schlupf	Vegetationsstruktur Nahrungshabitate	Wenig Prädatoren (spez. Raubsäuger)	
Wachstum  Flügel Küken	Stocherfähige Böden Vegetationsstruktur Süßwasser	Viele Wirbellose	

Kooperationspartner:

- **Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume**
- **Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, und deren Integrierte Stationen Eider-Treene-Sorge und Westküste**
- **Kreise Dithmarschen, Nordfriesland, Schleswig-Flensburg**
- **Bundeswehrdienstleistungszentrum**
- **Wehrtechnische Dienststelle für Schiffe und Marinewaffen, Maritime Technologie und Forschung (WTD 71)**
- **Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz u. Dienstleistungen der Bundeswehr**
- **Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Bundesforstbetrieb Trave**
- **Naturschutzverein Wiedingharde**
- **Verein Jordsand**
- **AG Naturschutz im Beltringharder Koog**
- **DHSV Südwesthörn-Bongsiel**
- **DHSV Dithmarschen**
- **NABU Naturzentrum Kattinger Watt**
- **NABU Schleswig-Holstein**
- **Bündnis Naturschutz in Dithmarschen e.V.**



Ministerium für
Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume
Schleswig-Holstein



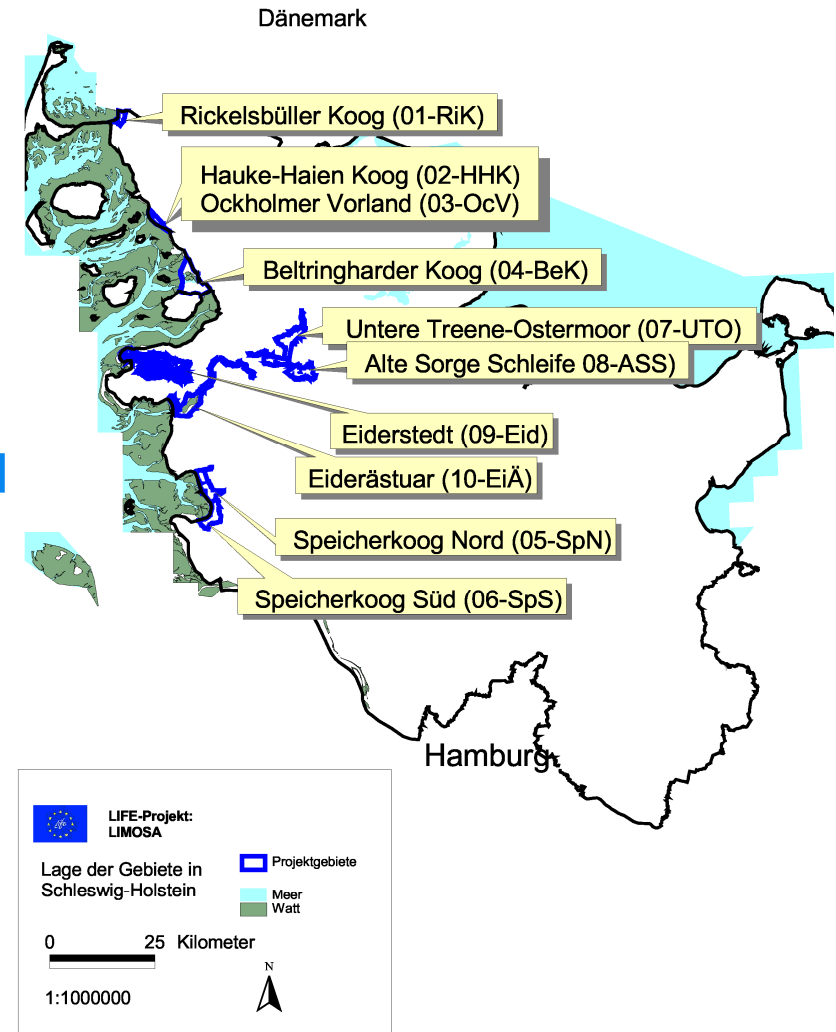
Landesamt für
Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume
Schleswig-Holstein



Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben



- Flächen:
- Auswahlkriterien:
 - Uferschnepfen
 - NATURA 2000-Gebiet
 - Öffentliches Eigentum
- 10 Vogelschutzgebiete entlang der Nordseeküste Schleswig-Holsteins und der ETS-Niederung
- Ca. 40 % der Population in S.-H.
- Gesamtfläche von ca. 23.000 Hektar
- Innerhalb dieser Gebiete werden auf mehr als 4.000 Hektar Maßnahmen umgesetzt.



- **Leitbild:**
 - *Frühes Frühjahr:* oberflächennah vernässt, z.T. großflächig flach überstaut, Blänken mit Wasser gefüllt.
 - *Spätes Frühjahr/Sommer:* Wasserstand sinkt langsam ab, Bewirtschaftung muss möglich sein. Temporäre Gewässer bieten durch schlammige Ufer Nahrungshabitate für Watvögel(küken).
 - *Herbst/Winter:* Marsch: ansteigende Wasserstände, großflächige Überstauungen. Niedermoore: kurzfristiger Überstau.



- Probleme:
 - Wasserstände sind häufig noch zu niedrig.
 - Wasserstände sind nicht immer optimal zu regulieren und zeitnah zu kontrollieren.
 - Hohe Abhängigkeit von Niederschlägen.
 - Z.T. zu wenig strukturierte Flächen.



- **Maßnahmen:**

- Ungesteuerte Retention: Aufweitung und Verschluss von Grüppen, Gräben und Prielen; Anpassung des Gelände- und Grabenprofils; Anlage von Kleingewässern (z.B. Blänken)
- Gesteuerte Retention: Regulierbare Staue (i.d. Rohrstaue)
- Abpuffern von Trockenphasen in Brut- und Aufzuchtzeit: künstliche Wasserzufuhr durch Pumpen (Windschöpfwerke, Traktorpumpen)



Grabenaufweitung Beltringharder Koog



Windschöpfwerk am Dümmer

Foto: H. Belting

Projektgebiet	Ungesteuerte Retention	Gesteuerte Retention	Pumpen
Rickelsbüller Koog	2013 - 2015	2013 - 2015	Potenzial
Hauke-Haien-Koog	Potenzial	Potenzial	Potenzial
Ockholmer Vordeichung	Potenzial	Potenzial	
Beltringharder Koog	2013 - 2015	*	2014 - 2015
Speicherkoog Nord		Potenzial	Potenzial
Speicherkoog Süd	Potenzial		
Eiderstedt	2014 - 2015	2014 - 2015	2014 - 2015
Eiderästuar	2013 - 2015	2013 - 2015	Potenzial
Untere Treene/Ostermoor	2014 - 2015	2014 - 2015	2014 - 2015
Alte Sorge Schleife	2014 - 2015	2014 - 2015	Potenzial

- Leitbild:
 - Langsam aufwachsendes, strukturiertes Weidegrünland.
 - Frei von kulissenbildender Vegetation (Röhrichte, Binsen, Hochstauden, Sträucher und Bäume)
 - Extensiv bewirtschaftet durch kontrolliertes Mahd- und Beweidungssystem.
 - Vorzugsweise Robustrinder



Foto: Reimer Stecher

- Probleme:
 - Brach gefallenes ehemaliges Grünland
 - Suboptimales Beweidungsregime
 - Fehlende Beweidung der Grabenkanten
 - Hohe Wasserstände in nassen Jahren lassen keine Nachmahd zu.
 - Dadurch Störkulissen und suboptimale Habitate



• Maßnahmen:

- Optimierung Bewirtschaftungsmanagement (Umstellung auf Robustrinder, Schaffung von Weideinfrastruktur, Vermeidung von Schafbeweidung, Auftriebstermine, Mähflächen/Mahdtermine)
- Entfernung von Störkulissen:
 - Ersteinrichtung von Brachen (Mahd, Abbau alter Zäune, Bau neuer Zäune, Grabenertüchtigung)
 - Mahd von Problempflanzen
 - Mahd von Grabenrändern/Zaunrückbau
 - Entfernen von Zäunen vor Gräben
 - Entfernen von Gehölzen



Projektgebiet	Entfernung Störkulissen	Bewirtschaftungsmanagement
Rickelsbüller Koog	2014 - 2015	2014 - 2015
Hauke-Haien-Koog	Potenzial	Potenzial
Ockholmer Vordeichung	Potenzial	Potenzial
Beltringharder Koog	2014 - 2015	2013 - 2015
Speicherkoog Nord	2014 - 2015	2014 - 2022
Speicherkoog Süd	*	Potenzial
Eiderstedt	2014 - 2015	2014 - 2015
Eiderästuar	2013 - 2015	2013 - 2015
Untere Treene/Ostermoor	2014 - 2015	2014 - 2015
Alte Sorge Schleife	2014 - 2015	

- Leitbild Uferschnepfe:
 - Langsam aufwachsendes, strukturiertes Weidegrünland (Mosaik).
 - Entwicklung artenreicher Blühhorizonte als Nahrungshabitat für Uferschnepfenküken
- Leitbild Kampfläufer:
 - Mittelkurze (20-40 cm) Vegetationsinseln aus (z.B.) Sauergräsern als Niststrukturen im sehr nassen Grünland



- Problem Uferschnepfe:
 - Fehlende Blühhorizonte
- Problem Kampfläufer:
 - In den pot. Brutgebieten Rickelsbüller Koog und Beltringharder Koog: hoher Beweidungsdruck durch Gänse.
 - Rel. strukturarme kurzrasige Bereiche
- Maßnahmen:
 - Mahdguttransfer, Aussaat von Zielpflanzen
 - Plaggenverpflanzung



Projektgebiet	Mahdguttransfer	Plaggenverpflanzung
Rickelsbüller Koog	Potenzial	
Hauke-Haien-Koog	Potenzial	Potenzial
Ockholmer Vordeichung		
Beltringharder Koog	2014 - 2015	
Speicherkoog Nord		
Speicherkoog Süd		
Eiderstedt	Potenzial	
Eiderästuar		
Untere Treene/Ostermoor		
Alte Sorge Schleife		

- Leitbild:
 - Minimierung der Verluste durch Prädatoren
- Problem:
 - Z.T. hohe Verluste der Gelege und Küken durch Prädatoren
- Maßnahmen:
 - Schutz der Brutgebiete durch Sperrwerke (Fuchsgräben, Tore an Übergängen, mobile Elektrozäune).
 - Bestandsreduktion (Kunstbauten und Lebendfallen mit Meldesystemen).



Projektgebiet	Sperrvorrichtungen	Reduktion
Rickelsbüller Koog	2014 - 2015	2013 - 2015
Hauke-Haien-Koog	Potenzial	2014 - 2015
Ockholmer Vordeichung		Potenzial
Beltringharder Koog	2014 - 2015	2014 - 2015
Speicherkoog Nord		2014 - 2015
Speicherkoog Süd		Potenzial
Eiderstedt		2014 - 2015
Eiderästuar		2013 - 2015
Untere Treene/Ostermoor	2014 - 2015	2014 - 2015
Alte Sorge Schleife	2014 - 2015	Potenzial

- Leitbild:
 - Minimierung der Verluste durch Weidezäune
- Problem:
 - mögliche Verluste durch tödliche Kollision mit (Stachel-)draht, insbesondere bei schlechter Sicht.
- Maßnahmen:
 - Abbau von Weidezäunen bei gleichzeitiger Abflachung der Gräben
 - Nachrüstung bestehender Zäune mit gut sichtbarer Kordel
 - Bei Zaunneubau: Ausstattung mit Kordel












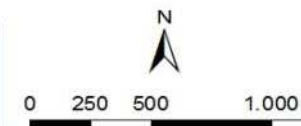
Projektgebiet	Neuanlage von Zäunen	Nachrüstung von Zäunen
Rickelsbüller Koog	2014 - 2015	
Hauke-Haien-Koog	Potenzial	
Ockholmer Vordeichung		
Beltringharder Koog	2014 - 2015	
Speicherkoog Nord		
Speicherkoog Süd		
Eiderstedt	Potenzial	Potenzial
Eiderästuar	2013	2013
Untere Treene/Ostermoor	2014 - 2015	2014 - 2015
Alte Sorge Schleife	2014 - 2015	2014 - 2015



Beltringharder Koog

Legende

-  Bewässerungseinrichtung
-  Pegel
-  Abgrabung Grabenaushub wegen Fuchsbau
-  Kordelzaun
-  Beweidung und Mahd
-  Grabenabflachung und Grüppeneinstau
-  Mahd der Schilfinselfn per Hand
-  Nachmahd Röhricht, Forstmulcher
- Grabenuferabflachung,
Grüppenverblockungen,
Aufweitung Grüppen,
Vertiefung Flachgewässer,
Grabensohlanhebung,
 Insel"beete"



Geplantes Monitoring bis 2022 :

- Jährliches Reproduktionsmonitoring für die Uferschnepfe (Kartierungen, Fotofallen, Telemetrie)
- Jährliche Erfassung der Vegetationsstrukturen
- Prädatorenmonitoring durch fest installierte Fotofallen
- Hydrologisches Monitoring durch automatische Pegel mit Datenloggern

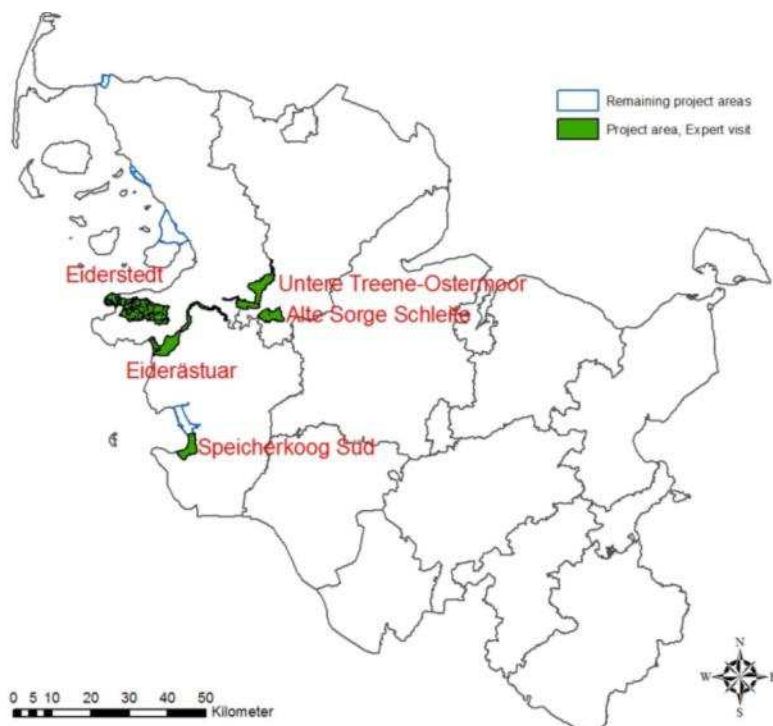


Foto: Driessen und Kern
(<http://www.driessen-kern.de>)

Projektbegleitendes Wiesenbrüter- Expertenteam:

2013 fünf Gebiete: 12.-13.6.2013

2014 fünf Gebiete: 11.-13.6.2014



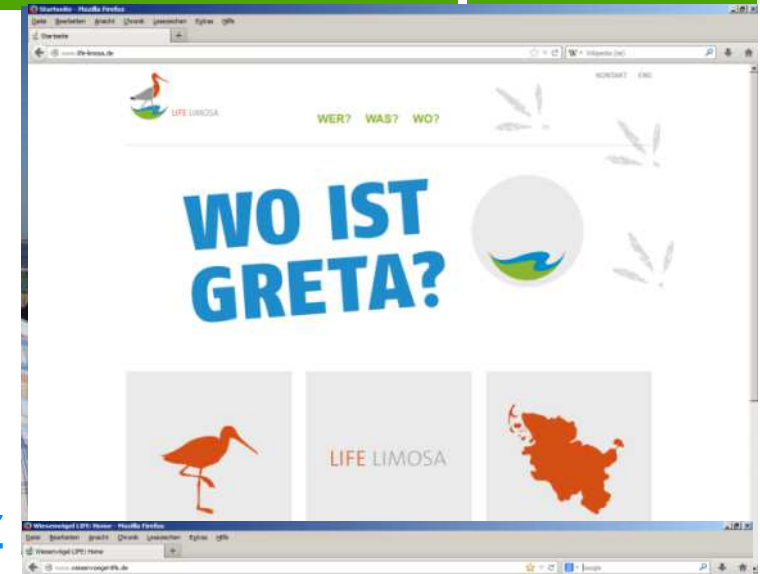
Öffentlichkeitsarbeit

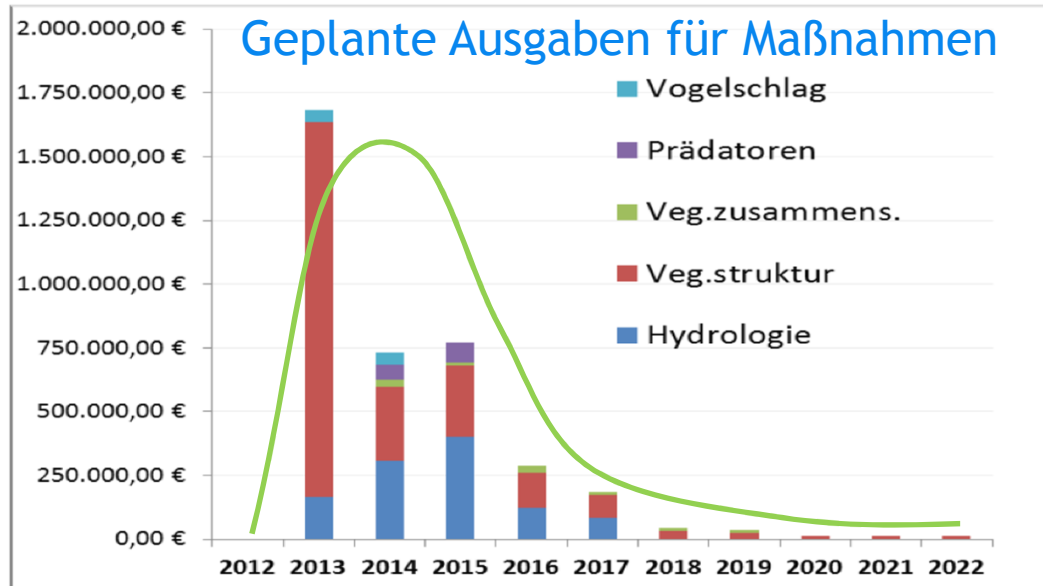
- Auftaktveranstaltung
- Runde Tische
- Pressearbeit, Führungen
- Webseite, Flyer
- Informationstafeln
- Internationale Abschlusskonferenz

Networking

- Z.B: LIFE-Wiesenvögel (Niedersachsen), LIFE-Wiesenvögel Niederrhein (NRW)

After-LIFE Strategie





Maßnahmen-
planung,
-umsetzung,
Öffentlichkeits
-arbeit

Monitoring,
Expert-Visits,
Öffentlichkeits
-arbeit

Monitoring,
Maßnahmen-
planung,
-umsetzung

Umsetzung,
Öffentlichkeits
-arbeit,
Reporting



Jahresverlauf

- Sichtung eines „Judas-Marderhundes“ aus dem LIFE-Projekt NAT/SE/000344 (MIRDINEC - Management of the invasive Raccoon Dog (*Nyctereutes procyonoides*) in the north-European countries).



